

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08950632
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Radebeul, Stadt
<b>Anschrift</b>	Blumenstraße 6
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kötzschenbroda * 2836/2
<b>Bauwerksname</b>	Villa Korea

**Kurzcharakteristik**

Mietvilla mit Einfriedung; zeittypischer Putzbau, Seitenrisalit mit Volutengiebel und einem vorgesetzten Altan, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

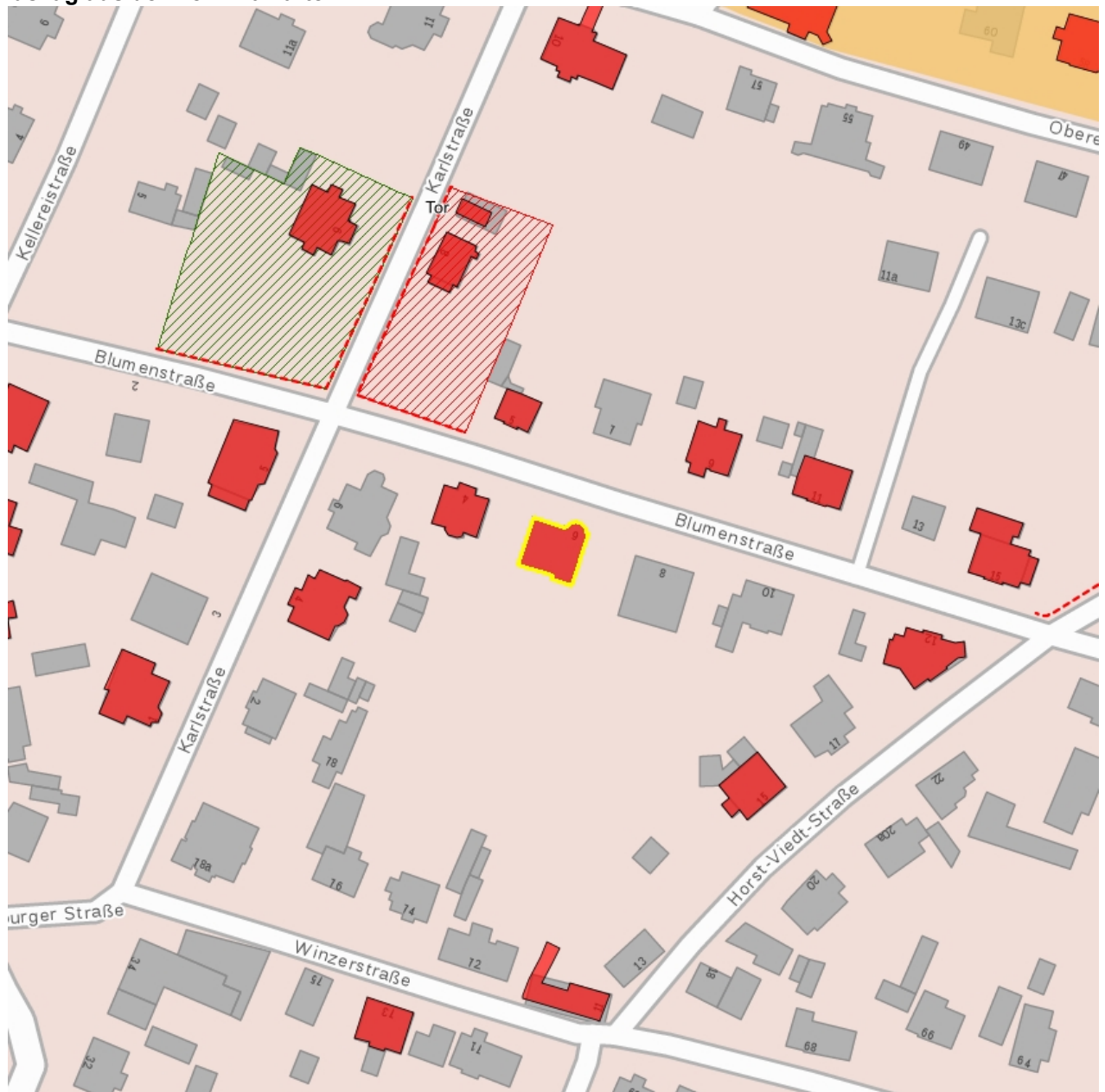
Villa Korea. Zweigeschossige Mietvilla. Asymmetrischer Aufriss, links ein Seitenrisalit mit Volutengiebel und einem vorgesetzten Altan, rechts der Eingang. Zum Garten ein Verandenvorbau. Als deutsche Renaissance stilisierter Putzbau mit Sandsteingliederungen, Plattformdach. Jugendstil-Eisentor auf der linken Seite der Einfriedung.

Der Antrag zum Bau des Hauses für W. Rheins am 2. Mai 1897. Entwurf und Ausführung durch Adolf Neumann. Die Baurevision am 20. April 1898. 1907 Aufstockung des Eingangsvorbaues. Um 1954 Internat für nordkoreanische Kinder.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

<b>Datierung</b>	1898 (Mietvilla)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

